

Bau | Bahndiensttraktor Tm 234.4 DART der SBB in Spur 0

Präzisionsarbeit in Messingbauweise

Langjährigen LOKI-Lesern dürfte der Name Robert Schmid ein Begriff sein. Seit 1997 haben wir mehrfach über seine in Handarbeit entstandenen Nachbauten von SBB-Fahrzeugen berichtet. Zuletzt präsentierte er uns 2015 seinen Lösch- und Rettungszug in Spur 0. In der Zwischenzeit hat der Aargauer weitere Projekte vorangetrieben, sein neuestes Modell ist der Bahndiensttraktor Tm 234.4 DART der SBB.

Von Robert Schmid (Text) und Stefan Treier (Fotos)

Die SBB setzen Baudiensttraktoren unter anderem für Instandhaltungsarbeiten, zur Bespannung von Bauzügen, im Vorspanndienst von Gleisbaumaschinen oder im Winter zur Schneeräumung ein. Seit 2016 stehen 51 Baudiensttraktoren des Typs Tm III (Tm 232), gebaut von Aebi, und 124 des Typs Tm 234.2 (mit dem Spitznamen Ameise), gebaut von Stadler, im Einsatz. Zwischen 2018 und 2023

folgten 35 Bauzugmaschinen des Typs Tm 234.4, gebaut vom deutschen Hersteller Windhoff in Rheine. Diese lösen die in die Jahre gekommenen Tm 232 sukzessive ab. Sie kosteten rund zwei Millionen Franken pro Stück und weisen gegenüber den Vorgängermodellen verschiedene Neuerungen auf. So verfügen die Tm 234.4 (DART) über einen Kran mit Ladebühne, eine erweiterte Arbeitsbeleuchtung, eine ETCS-Base-

line-3-Fahrzeugausrüstung für Level 2, eine Mehrfachtraktionssteuerung sowie eine Klimaanlage.

Das Fahrzeugkonzept entspricht grob der früheren Ameise, also einem zweilachsigem Fahrzeug mit Endführerhaus. Im Anschluss an das Führerhaus befindet sich eine gekröpfte Ladebühne mit zwei Ebenen; die abgesenkte Ladebühne ermöglicht ein bequemes Be- und Entladen von Werkzeu-

